

Kinder und Jugendliche in den Blick nehmen

Da ist es wieder: Das Leben - mit zwei Impfungen oder einem Test oder einer Genesung von Corona - können wir uns wieder - hoffentlich aufmerksam und stets auch vorsichtig - in das Leben miteinander wagen - in den Biergarten und die Restaurant-Terrassen, mit Freunden, auf den Grillplatz...

Aber: Die Gefahr ist noch nicht vorbei und die Frage geblieben, ob eineinhalb Jahre uns verändert und unsere Schwerpunkte verschoben haben. Zu Beginn der Pandemie haben uns als Gesellschaft Gedanken an soziale Not, aber auch an überflüssigen Luxus beschäftigt - die eigene Gesundheit, der Kontakt zur Familie, Garten, Balkon, Spaziergänge im Wald und im Park wurden wertgeschätzt und dankbar erlebt.

Offen ist im Moment, welche Lehren wir aus dieser Pandemie ziehen werden. Die Corona-Monate sind v.a. für **Kinder und Jugendliche** hart gewesen, sie haben sich in ihrer Energie, die Welt für sich zu erobern, zurücknehmen müssen. Schulausfall, nur wenig Kontakte zu Freunden, kaum Freizeit- oder Sportangebote. Für den Gesundheitsschutz aller haben junge Menschen viel beigetragen und große Solidarität bewiesen. Jetzt ist es an uns, alle Kraft einzusetzen, um so viel wie möglich auszugleichen - und dabei auch die Chance zu nutzen, mögliche und auch längst überfällige Investitionen in beste Bildung und Betreuung durchzusetzen. Wir haben als SPD im Bund ein Aufholpaket vorangetrieben, ein Milliardenprogramm für die soziale Entwicklung und für Bildung unserer Kinder, das ganz konkret in allen Kommunen wirken kann. Was brauchen Kinder und Jugendliche in Flein, um nach Corona wieder eine gute Perspektive zu entwickeln? Diese Frage muss uns und wird uns auch in unserem **politischen Arbeitskreis**

beschäftigen. **Gerne nehmen wir Ideen und Anregungen auf: Schreiben Sie/schreibt uns an unter spdflein@gmx.de** - wir werden reagieren und nach Antworten suchen! Für ein Konzept, das Verantwortliche gemeinsam entwickeln können, gibt es auch Unterstützung vom Bund - einer gemeinsamen Bewerbung um die vom Bund aufgestellten zahlreichen Förderlinien steht nichts im Wege - wir könnten es einfach wagen.

- Mit der Aufstockung des **„Kinder- und Jugendplans“ (KJP)** wird ein Förderinstrument gestärkt: Für Ferienfreizeiten, für die kulturelle, sportliche und internationale Jugendarbeit und für günstige Ferien- und Wochenendfreizeiten im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit.
- Der Bund stärkt die **Schulsozialarbeit** und erleichtert den Einsatz von Freiwilligendienstleistenden in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Die Anerkennung von Einsatzstellen wird vereinfacht und beschleunigt, die Zahl der Plätze in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe erhöht.
- Um allen Kindern in Deutschland gleiche Bildungschancen zu ermöglichen, stärkt der Bund die Unterstützung sprachlicher Bildung in Kitas. **Bundesweit werden rund 1.000 zusätzliche Kitas in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ aufgenommen.**

Das sind nur drei Beispiele aus einer Vielzahl von Programmen, mit denen der Bund jetzt Kinder und Jugendliche besonders unterstützen wird.

Unsere Gesellschaft - nun wirklich kein neuer Gedanke! - besteht eben aus jungen und alten Menschen - Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis und die Kraft, gute Ideen unmittelbar vor Ort anzugehen - werden uns alle stärken.

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin der Fleiner SPD
spdflein@gmx.net Instagram:
spd_flein